

Laurens Cigaretten.

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.80 mit Bringerlohn, durch die Post bezogen innerhalb Deutschland und Österreich pro Vierteljahr Mk. 3.60. Einzelne Nummern der Hauptliste 30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtansgabe)

### „Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden“.

Einerleiungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 3mal gesp. Petitzeile 20 Pfg. Die 3mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 30 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamesp. nach dem Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahmen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

## Aus dem Kurhaus.

### Johann Strauss-Abend.

Morgen Sonntag wird abends 8 Uhr im Abonnement ein Johann Strauss-Abend des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Herrn Kurkapellmeisters Hermann Jrmr stattfinden.

## Das Neueste aus Wiesbaden.

— Promenadekonzert. Bei günstiger Witterung findet morgen Sonntag von 11½ bis 12½ Uhr vormittags im Musiktempel am „Warmen Damm“ (Wilhelmstrasse) Promenadekonzert der Garnisonkapelle unter Leitung des Obermusikmeisters Weber statt.

— Kongress des Verbandes der Zentralheizungsindustrie. Der Verband hält am 31. August seine ordentliche Mitgliederversammlung im Kurhaus ab. Er blickt in diesem Jahre auf ein zwanzigjähriges Bestehen zurück. Nach Schluss der Sitzung wird eine Dampferfahrt nach Assmannshausen unternommen.

— Freiwillige Kirchensammlung für die Zwecke der Soldatenfürsorge. Für die Zwecke der Soldatenfürsorge soll auch in diesem Jahre, wie das Königl. Konsistorium hier bekannt macht, eine freiwillige Kirchensammlung erhoben werden und zwar am Sonntag, den 1. September. Die Erträge sind bis zum 12. September an die Herren Dekane und von diesen bis zum 25. September ds. Js. unter gleichzeitigem Bericht an das Kgl. Konsistorium auf das Postscheckkonto „Westdeutscher Junglingsbund“, Köln Nr. 2973 mit dem Vermerk: „Kirchensammlung für Soldatenheime“ einzuzahlen.

— Im Kinephontheater das Schauspiel „Der Sohn des Hannibal“, nach dem Roman von Ludwig Wolf. Erika Glässner, Leo Peukert und Herbert Paulmüller spielen in dem Lustspiel „Sie gewinnt sich ihren Mann“. Naturbilder beschliessen das Programm.

— In den Monopol-Lichtspielen stehen der Film „Edelwild“ auf dem Programm, das Lustspiel „Harrison und Barrison“, sowie interessante Naturbilder.

## Hof und Gesellschaft.

### Erkrankung der Kaiserin.

Die Kaiserin ist in Schloss Wilhelmshöhe infolge einer bis zur Erschöpfung gesteigerten Ermüdung im Liebesdienst ihrer unermüdlichen Kriegsfürsorge erkrankt. Der „Lokalanzeiger“ weist auf die hingebende Fürsorgearbeit hin, die die Kaiserin seit dem Beginn des Krieges in Berlin ebenso wie in zahllosen Städten des Reiches, zuletzt in Kassel, auf sich genommen hat und fährt fort: „Aber nicht nur auf dem weiten Felde ihrer rastlosen Liebestätigkeit hat sich die Kaiserin in diesen vier Jahren des Krieges zu viel zugemutet, sie hat zugleich als Mutter um ihre im Felde stehenden Söhne gesorgt und hat mit jener ganzen Hingabe, die ihrem Wesen eigen ist, die Vorgänge an den Schlachtfeldern mitverfolgt und innerlich wahrhaft miterlebt. Sie hat ein Allzuviel auf sich genommen, und so war es schon seit längerer Zeit eine Sorge der Ärzte, dass dieser Überlastung der Kräfte ein Rückschlag folgen könne. Die Ruhe und die Schönheit der Natur werden, davon sind die Ärzte fest überzeugt, die Gesundheit der hohen Frau in wenigen Wochen wieder vollkommen kräftigen.“

## Reise und Verkehr.

— Ausländer in Berlin. Der amtliche Bericht über den Berliner Fremdenverkehr verzeichnet: 1182 Personen aus Österreich, 323 aus Ungarn, 395 aus Russland, 278 aus Polen, 365 aus Schweden, 326 aus der Türkei, 180 aus Holland, 176 aus den Balkanstaaten, 154 aus Dänemark, 110 aus der Schweiz, 68 aus Norwegen. Die

feindlichen Länder sind mit 2 Ankömmlingen aus England, 7 aus Amerika, 1 aus Italien und 1 aus Portugal vertreten.

— Karlsbad und Marienbad ohne alles Kurbäck. Karlsbad und Marienbad verabfolgen den Kurgästen seit einigen Tagen kein Kurbäck, weder schwarzes noch weisses. Die Mehlvorräte heisst es, sind total erschöpft. Einzelne Hoteliers versichern, dass auch die Verabfolgung der Mehlspeisen in Frage gestellt ist. Das Kurpublikum ist empört darüber, dass die Einstellung der Brotabgabe ohne vorherige Ankündigung erfolgt ist, weil sich bei rechtzeitiger Mitteilung mancher aus der Heimat mit Brot oder Mehl hätte versorgen können. Vielfach wird die Ansicht laut, dass es das Gescheiteste wäre, unter diesen traurigen Verhältnissen den Kurbetrieb ganz zu schliessen.

## Neues vom Tage.

— Ausländer auf der Leipziger Messe. Nach Mitteilungen haben sich rund 300 Holländer zum Besuch der bevorstehenden Leipziger Herbstmesse angemeldet, desgleichen 250 Schweizer und 600 Polen.

## Aus unseren Kriegstagen.

— Das Eiserne Kreuz. In den vier Kriegsjahren ist das Eiserne Kreuz erster Klasse etwa an 135 000 Inhaber verliehen worden. Eiserne Kreuze zweiter Klasse sind über 4½ Millionen zur Verteilung gelangt. In der Heimat wurden etwa 6500 Personen mit dem Eisernen Kreuz am schwarz-weißen Bande ausgezeichnet.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.



## Reisebüro Rettenmayer

Kaiser Friedrich-Platz 2. Fernsprecher 242 u. 2376. Amtl. Fahrkarten-Ausgabe. Amtl. Gepäckabfertigung. Alle Fahrkarten und Bettkarten ohne jeden Aufschlag.

## Vertretung des Mitteleuropäischen Reisebüro, Berlin.

Auf telephonischen Anruf sofortige Zustellung der Fahrkarten, Botkarten, Gepäckscheine und Gepäckversicherungspolice ohne Zustellungsgebühr. Nicht benutzte Fahrkarten werden sofort zum vollen Preise zurückgenommen. — Amtliche Gepäckbeförderung zu und von allen Zügen. Schlafwagenkarten.

Reisegepäckversicherung. Reiseunfallversicherung.

## Kaffee Habsburg:

Erstklassiges Kaffee im Zentrum der Stadt.

Jeden Tag: Künstlerkonzert.

## Konsumverein

für Wiesbaden und Umgegend

E. G. m. b. H.

Büro:

Telephon:

Hellmundstrasse Nr. 45 I. 489, 490, 6140, 6141 und 6142.

Bringt euer Gold zur Reichsbank

## Thalia-Theater

Modernes u. größtes Lichtspielhaus. Kirchgasse 72 • Telephon 6137

Vom 21. bis 23. August.

Erst-Aufführung.

Ach wie ist's möglich dann Die Geschichte eines Volkliedes in 4 Akten.

In der Hauptrolle: Thea Steinbrecher vom Münchener Schauspielhaus.

Erstaufführung.

Die Verzweiflungstat des Tobias Storch. Eine verzwickte lustige Geschichte in 2 Akten.

## Monopol-Lichtspiele,

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 8.

2 hervorragende Allein-Erst-Aufführungen!

„Edelwild“.

Kriminal-Roman in 4 Akten von Walter Schmidhässler.

— Interessante Naturbilder. —

Harrison und Barrison

Die Geschichte eines „schiefen“ Unternehmens.

Köstliche Satyre in 4 Akten.

Kinephon-Theater,

Taunusstrasse 1.

Der erste Film der Viggo Larsen-Serie 1918/19.

Der Sohn des Hannibal.

Turkschauspiel in 4 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Wolf.

— Interessante Naturbilder. —

Erika Glässner

Leo Peukert Herbert Paulmüller

in dem pikanten Lustspiel

Sie gewinnt sich ihren Mann.

## Denkt an die

## Kolonialkrieger-Spende

Postscheckkonto 22 030 Frankfurt a. M.

alle hiesige Banken, sowie die Redaktionen der

Tageszeitungen nehmen Geldbeträge entgegen

## Ortsausschuss Wiesbaden

Geschäftsstelle Kriegswohlfahrtsamt

Rheinstrasse 36.

521

## Einige Wagen

## la. Weisskraut

angekommen.

Per Pfund 15 Pfg. :-

Zu haben

in sämtlichen Verkaufsstellen.

Preiswerter Verkauf sämtlicher Modelle.

Nachmittagskleider, Blusen, Abendkleider, Kostüme und Mäntel.

## J. BACHARACH

HOFLIEFERANT

Webergasse 4

Webergasse 4

Vormittags-Konzert.

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer.

- Vormittags 11 Uhr. 1. Choral. 2. Ouverture „Flotte Bursche“ . . . Suppé

Nachmittags-Konzert.

4 Uhr. 431. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture zur Oper „Der schwarze Domino“ . . . D. F. Auber 2. Am Meer, Lied . . . F. Schubert

Abend-Konzert.

8 Uhr. 432. Abonnements-Konzert. Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- 1. Ouverture zur Oper „Semiramis“ . G. Rossini 2. Schwedische Tänze . . . M. Bruch

Neueste Herbstmoden in eleganten Kostümen, Mänteln, Pelzen, Nachmittagskleidern usw. J. Hertz Damen-Moden, Langgasse 20

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant Schillerplatz 2 (im Neubau). — Von Eibelmischen und Kurzrösten zum meisten bevorzugten Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich, elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmeckhaft, ärztlich empfohlene Küche. — Fernsprecher 2355.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. August (Schluss aus der gestrigen Nummer).

Table with 2 columns: Name and Address/Institution. Includes entries like 'von Hartmann, Fr., Berlin', 'Haufe, Hr., Zehlendorf', etc.

Table with 2 columns: Name and Address/Institution. Includes entries like 'Meis, Fr. m. Tochter u. Nichte, Krefeld', 'Wiesbad, Hof Union', etc.

Table with 2 columns: Name and Address/Institution. Includes entries like 'Schmitt, Hr.', 'Schmittmann, Hr. Kfm. m. Sohn, Zwickau', etc.

Amtsblatt

Nr. 129 vom 24. August 1918.

Verkauf von Kartoffeln. Ab Freitag, den 23. ds. Mts. und folgende Tage erhalten die Kunden der Kartoffelverkaufsstellen Nr. 1-29 auf Feld A der neuen Kartoffelkarte 3 Pfund Frühkartoffeln zum Preise von 15 Pfg. das Pfund.

Städtische Petroleum-Verteilungsstelle. Marktstraße 16, Zimmer Nr. 5. Der Stadt sind eine beschränkte Anzahl Kerzen zur Verteilung überwiesen worden, die zum Stückpreis von 33 Pf. in dem AdB. Laden Wüdingenstraße 4 gegen Abgabe von Bezugsmarken verkauft werden.

Bezugsberechtigt sind nur Wiesbadener Einwohner mit einem Jahreseinkommen von nicht mehr als 3000 M., die mangels anderer Lichtquellen, ausschließlich auf Kerzenbeleuchtung angewiesen sind. Die Bezugsmarken-Ausgabe erfolgt gegen Vorlage des Haushaltungsausweises und der Markenausgabefarte an die Haushaltungen mit den Anfangsbuchstaben A-K am 26. August und L-Z am 27. August.

Die den Weibern gewerblicher Pferde für die Zeit vom 1. August bis 15. November 1918 zugewiesene Heumenge mit 8 Pfund je Pferd und Tag muß infolge Gerabehung der Tagesmenge auf 6 Pfund ab 15. August, nunmehr statt bis 15. November bis 15. Dezember d. J. ausreichen. Die Tierhalter werden besonders darauf hingewiesen, daß bei vorzeitiger Verfütterung der überwiesenen Heumenge auf Nachlieferungen nicht gerechnet werden kann.

Das Feldheer braucht dringend Hafer, Sen und Stroh! Landwirte helft dem Heere!

Wiesbadener Nachrichten. Kerzenverteilung. Mit den abnehmenden Tagen macht sich bei der Bevölkerung die mangels Gas oder elektrischer Lichtanschlüsse auf Petroleum angewiesen ist, die Beleuchtungsnot wieder fühlbar. Denn die Vorräte an Petroleum sind aufgebraucht und die neue Verteilung kann frühestens von Mitte nächsten Monats ab erfolgen. Zur Vinderung der größten Not wird die Stadt nun einige Tausend Kerzen an Winderbittelte abgeben. Näheres ist aus der Bekanntmachung des Magistrats im Angehörtel unseres Blattes ersichtlich.

Der Magistrat. Dienststunden von 8-12 1/2 und 3-5 1/2 Uhr. Wiesbaden, den 24. August 1918.

Der Magistrat. Die den Weibern gewerblicher Pferde für die Zeit vom 1. August bis 15. November 1918 zugewiesene Heumenge mit 8 Pfund je Pferd und Tag muß infolge Gerabehung der Tagesmenge auf 6 Pfund ab 15. August, nunmehr statt bis 15. November bis 15. Dezember d. J. ausreichen. Die Tierhalter werden besonders darauf hingewiesen, daß bei vorzeitiger Verfütterung der überwiesenen Heumenge auf Nachlieferungen nicht gerechnet werden kann.

Der Magistrat. Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden